

# Rudi Stockinger

Milchbauer mit 22 Kühen

Geschäftsführer Rinderzuchtverband Vöcklabruck

Vorstandsmitglied und Kassier der IG Milch

## Sind 40 Cent Milchgeld genug?





In Kooperation mit:



ÖSTERREICHISCHE  
MARKETING-GESellschaft  
in Zusammenarbeit mit dem  
Österreichischen Marketingverband

trend

Die Presse



ÖSTERREICHISCHE  
MARKETING-GESellschaft

Österreichische Marketing-Gesellschaft  
Landhausgasse 4/  
A-1010 Wien

Telefon +43 (0)1 51 2 12 12  
Telefax +43 (0)1 51 2 12 13

info@marketingg.at  
www.marketingg.at

Anmeldung über

PWZ

n,  
e  
ringt



Papier



www.billa.at

DAS BESTE GIBT'S ZUM BILLIGSTEN PREIS.

# Herhören: Meine Frischmilch ist die billigste.

Angebote gültig vom 8. 3. bis 20. 3. 2004.

[www.billa.at](http://www.billa.at)



Milch-Angebot gültig bis 13. 3. 2004

Heidi frische Vollmilch 3,6%

1 Liter statt 0.75

0,54

## Die beste Milch Österreichs zum besten Preis!

Einfach köstlich! Bei BILLA gib's nicht nur die frischeste Qualitätmilch, sondern auch die billigste in ganz Österreich. Und das freut nicht nur alle Milchviehtierbesitzer.

**BILLA** heute

DAS BESTE FÜR MICH

[www.IG-MILCH.AT](http://www.IG-MILCH.AT)



**BAUERN**  
brauchen einen  
**FAIREN PREIS**

**40 Cent** pro Liter Milch



[www.faire-milch.CH](http://www.faire-milch.CH)

**BAUERN**  
brauchen einen  
**FAIREN**

**MILCHPREIS**



# IG-Milch wurde bezeichnet als:

- Rebellen
- Utopisten
- Träumer
- Populisten
- polemisch
- radikal
- militant
- -begibt sich auf Gewerkschaftsniveau

# Was hat die IG-Milch bis dato erreicht?

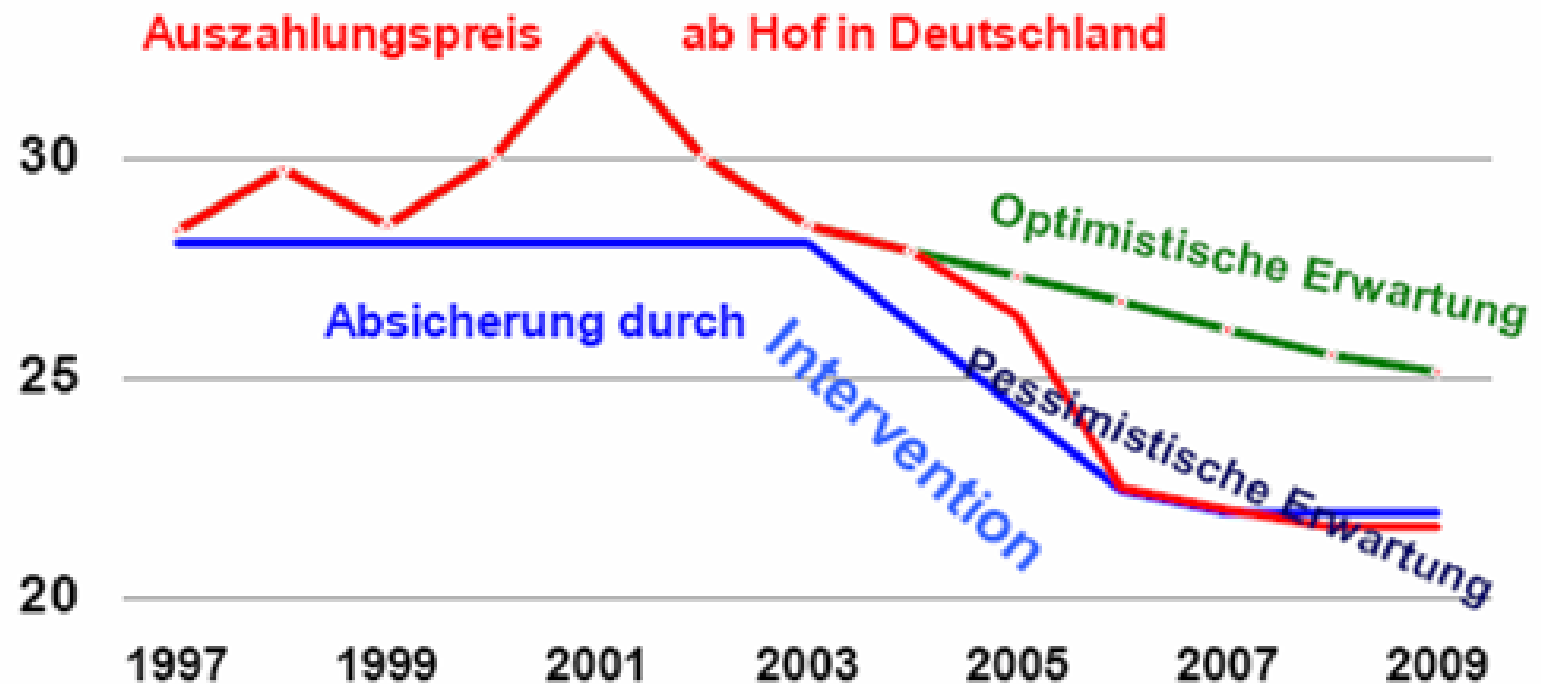
- MilchbäuerInnen wurden aus der Agonie nach den 20 Cent Thesen von Rasmussen befreit
- MilchbäuerInnen wurden motiviert, für ihre „Sache“ einzustehen
- Die Vollkostenrechnung wurde salonfähig gemacht
- Die „Milch wurde gesellschaftlich thematisiert“
- Die „Mengenlüge wurde enttarnt“
- Die „40 Cent sind in allen Köpfen zementiert“
- Die Verbraucher haben Verständnis für die Milchbauern

# Analyse des Milchmarktes



## Absicherung des Milchpreises durch die Intervention und Auszahlungspreis bei 3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß

Euro/  
100 kg  
35



Ähnliche Entwicklung in Österreich zu erwarten.

	Bergader (D)	Jäger (D)	Vorarlberg	Gmunden	Seifried	Tirol Milch	Ennstal	NÖM
April	29,948	29,998	31,263	29,967	30,462	27,395	29,815	29,326
Mai	29,948	31,898	31,263	29,566	30,462	27,395	29,815	29,326
Juni	29,948	31,898	31,263	32,246	30,462	28,285	29,815	29,326
Juli	36,898	31,898	33,263	32,246	32,462	33,855	31,815	30,726
August	36,898	33,898	33,263	32,246	32,462	36,535	31,815	32,826
September	36,898	38,398	35,563	37,603	36,962	39,215	36,384	36,026
-Preis	<b>33,423</b>	<b>32,998</b>	<b>32,646</b>	<b>32,312</b>	<b>32,212</b>	<b>32,113</b>	<b>31,577</b>	<b>31,259</b>
Differenz/Cent		<b>0,425</b>	<b>0,777</b>	<b>1,111</b>	<b>1,211</b>	<b>1,310</b>	<b>1,847</b>	<b>2,164</b>

	Pinzgauer	Alpenmilch	Kärntner	Käsehof	Obersteirische	Bergland	Landfrisch	Stainzer
April	28,474	27,584	30,049	29,929	29,719	29,3	28,914	28,837
Mai	28,474	27,584	30,049	29,929	28,719	29,3	28,914	28,837
Juni	28,474	30,263	30,049	29,929	28,719	29,3	28,914	28,837
Juli	32,275	32,263	32,192	29,929	30,611	31,09	31,962	30,937
August	32,275	34,054	32,192	31,929	32,111	31,09	31,962	32,412
September	36,955	35,174	32,192	34,929	36,111	35,79	31,962	32,412
-Preis	<b>31,155</b>	<b>31,154</b>	<b>31,121</b>	<b>31,096</b>	<b>30,998</b>	<b>30,978</b>	<b>30,438</b>	<b>30,379</b>
Differenz/Cent	<b>2,268</b>	<b>2,269</b>	<b>2,302</b>	<b>2,327</b>	<b>2,425</b>	<b>2,445</b>	<b>2,985</b>	<b>3,044</b>

▶ <u>Meierei Holtsee eG</u> 24363 Holtsee	44	41	35	---	---	---
	---	---	---	---	---	---
▶ <u>Meierei Schmalfeld-Hasenmoor eG</u> 24640 Schmalfeld	45	43	37	31	28	27
	30	28	27	25	25	25
▶ <u>Meierei Struvenhütten eG</u> 24643 Struvenhütten	45	43	37	31	28	27
	29	28	27	25	25	25
▶ <u>Meiereigenossenschaft Wasbeck eG</u> 24647 Wasbeck	45	43	37	31	28	27
	---	---	---	---	---	---
▶ <u>Meierei Barmstedt eG</u> 25355 Barmstedt	45	43	37	31	28	27
	29	27	26	25	25	25
▶ <u>Meierei Horst eG</u> 25358 Horst	45	43	35	---	---	---
	---	---	---	---	---	---
▶ <u>Breitenburger Milchzentrale eG</u> 25501 Itzehoe	45	43	37	31	28	26
	30	29	27	26	25	25
▶ <u>Meierei Genossenschaft Sarzbüttel eG</u> 25785 Sarzbüttel	44	41	35	---	---	---
	---	---	---	---	---	---
▶ <u>Meiereigenossenschaft Viöl</u> 25884 Viöl	43	41	40	32	30	29,5
	---	---	---	---	---	---
▶ <u>Osterhusumer Meieri Witzwort</u> 25889 Witzwort	45	40	34	---	---	26
	30	28	27	25	25	25
▶ <u>Molkerei Ammerland eG</u> 26215 Wiefelstede	43	40	34	31	29,5	28
	30,6	29,6	28,6	27,6	26	26,5
▶ <u>Molkerei Rucker GmbH (Aurich)</u> 26605 Aurich	43	40	33,5	31	29	27,5
	29	27	26	25,5	25,5	26
▶ <u>Heideblume Molkerei Elsdorf-Rotenburg eG</u> 27404 Elsdorf	38,5	36,5	34	28,5	27,5	26
	27,5	27	25,5	25,5	25,5	25,5
▶ <u>Nordmilch eG</u>	36	35	33	28	26	26

# Genannte Gründe für höhere Milchpreise:

- Steigender Milchdurst in China und Indien
- Dürre in Australien
- Energiegewinnung

7% der weltweit produzierten Milch  
wird international gehandelt



# China

- Schulmilchprogramm eingeführt
- Milchverzehr ist Statussymbol
- Einfuhren 2006 höher als 2005, bei
  - VMP +13%;
  - MMP+47% = 20.000 to = 2,0% der Welt

# China

- Gesamtimport = 1,9 Mio to = 0,3% der Weltproduktion
- Milchproduktion seit 2001 verdreifacht (32 Mio. to)

# Australien

- 3.größter Exporteur der Welt

1.Halbjahr 2007:

MMP -14%

VMP -27%

Butter +21%

- Dürre seit 2001, dadurch Produktion gesunken um 1,8 Mio to = 0,3% der Welt

# Neuseeland

- Weltgrößter Exporteur
- hat die Produktion 2007 mehr erhöht, als sie in Australien gesunken sind

# Energiegewinnung

- Deutschland und Österreich haben trotz Quotenerhöhung und Biogas-Boom die Quote überliefert
- In Amerika gehen 20% der gesamten Maisernte in die Bioethanolerzeugung. Trotzdem wird die Milchproduktion um fast 3% jedes Jahr erhöht



- Interventionslager leer  
(MMP und Butter)
- Nachfrage weltweit 2005 erstmals  
größer als Angebot
- Nachfrage steigt weiter

- Wer drängt also die Molkereien dazu, die Preise zu erhöhen?
- EU-Politik
- Regierung
- Lebensmittelhandel
- Milchindustrie
- Agrarpolitik

nur die  
MilchbäuerInnen selbst,  
indem der Organisations-  
grad erhöht wird !!!

„Die Bauern werden ein zusätzliches  
Einkommen außerhalb des  
Landwirtschafts-Sektors benötigen.“

EU-Agrarkommissarin Mariann Fischer-Boel

- Zitat Moosbrugger: Es genügen wesentlich kleinere Eingriffe in die EU-Milchmarktordnung, als die massive Aufstockung der Milchquoten schon ab nächstem Jahr, um den Trend wieder Richtung **niedriger** Milchpreise umzudrehen.



Bonn, 29. Oktober 2007 (AIZ)

## **Die Milchquotenregelung ist ein Auslaufmodell.**

Daran hat Klaus-Dieter Borchardt, stellvertretender Kabinettschef von EU-Agrarkommissarin Mariann Fischer Boel, auf dem Jahrestag des deutschen Milchindustrie-Verbandes (MIV) am vergangenen Freitag in Königswinter bei Bonn am Rhein keinen Zweifel gelassen.

**"Wenn in der Europäischen Union noch einer glaubt, die Milchquote habe nach dem 31.03.2015 Bestand, irrt er gewaltig", sagte Borchardt.**

Die EU-Kommission werde keine Verlängerung der mit dem Wirtschaftsjahr 2014/15 auslaufenden Garantiemengenregelung vorschlagen.

# Die - Strategie

## Bündelung der Milcherzeuger

1. Psychologischer Druck
2. Wichtige, zeitnahe Information über den Markt
3. Kein gegenseitiges Ausspielen der Milcherzeuger
4. Konzentration ist Voraussetzung für Marktmacht

# Die - Strategie

## Bündelung der Milcherzeuger

1. Psychologischer Druck
2. Wichtige, zeitnahe Information über den Markt
3. Kein gegenseitiges Ausspielen der Milcherzeuger (weltweit)
4. Konzentration ist Voraussetzung für Marktmacht

# Die - Strategie

## Vermarktung

- Milch muss zur besseren Molkerei
- Höherer Preis durch Flexibilität
- Dumping entgegenwirken (Milchentzug)

- Gründung von Liefergemeinschaften
- weg von Einzelverträgen
- Milch an Verarbeitungsbetrieb verkaufen (Lieferschein, Rechnung...)
  
- Rohstoff bündeln, um Preis verhandeln zu können
- marktkonform produzieren!!!!

ne Zeitung von Bäuerinnen und Bauern









DEM DEUTSCHEN VOLKE

Die faire Milch

... für einen gerechten Preis für unsere Bauern!  
100% Fair = 100% Zukunft



Sachsen-Anhalt



Brandenburg



Saarland



S'P'S Businessklasse!  
muht

La Buona  Equosolidale 

Guat  Fair 

Bon  Faire 

De Goede  De Faire 

Gut  Fair 

Good  Fair 



**Mit der IG-Milch gemeinsam**

**Für unsere Betriebe**

**und die nächste Generation!**

**Danke für die Aufmerksamkeit!**

Der IG-Milch Effekt:  
40 Cent Bauernmilchpreis  
(netto 3,7% / 3,4%) rücken  
immer näher



# Preiserhöhungen: Angemessen ist nicht gleich billig

Der stellvertretende Kabinettschef versicherte, die Europäische Kommission begrüße den jüngsten Anstieg der Preise für Agrarrohstoffe nachdrücklich.

Die hohen Steigerungsraten seien auf das niedrige Ausgangsniveau zurückzuführen. Die Landwirte erhielten keine Geschenke, sondern das, was sie zum Leben bräuchten. Solange 1 Liter Coca-Cola teurer sei, als ein 1 Liter Rohmilch, könne nicht von unangemessenen Verbraucherpreisen gesprochen werden.

"Angemessen" sei eben nicht gleichbedeutend mit "billig", so Borchardt.

Zu den raschen Preissprüngen hätten außerdem höhere Kosten für Energie und steigende Lohnkosten beigetragen. Solange der europäische Verbraucher nur 12 bis 13% seines Einkommens für die Ernährung ausgeben müsse, bestehe kein Grund zur Besorgnis.





A  
faire  
Mijich







# Der Weg zu kostendeckenden Erzeugerpreisen



Milchaktionstag der IG-Milch am 22. März 2005 in Knittelfeld

Zürich, 8. November 2007 (AIZ). –

Die globale landwirtschaftliche Produktion muss jährlich um 3,3% steigen, um die weltweite Nachfrage nach Nahrungsmitteln und Biokraftstoffen decken zu können.

Dies teilte die schweizerische Bank Credit Suisse gestern laut Dow Jones News in einem Bericht mit. Ein jährliches Wachstum um 2,5% sei allein nötig, um die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu gewährleisten, so die Bank.

Diese Aufstockung sei wegen des Bevölkerungsanstiegs und der höheren Kalorienzufuhr in den Ländern, die die Nachfrage besonders stark vorantreiben, nötig.

Werde auch der verstärkte Einsatz von Biokraftstoffen in die Betrachtung einbezogen, sei eine Produktionssteigerung von 3,3% pro Jahr erforderlich.



# Welt und Europa

- Milchpulverpreise: mehr als verdoppelt
- Butterlager EU geräumt, im April noch 2 LKW-Fuhren. Vor 2 Jahren waren es 650.000t
- Regalpreise in Deutschland erhöht
- H-Milch stark erhöht, auch in Ö bei Hofer plus 10 Cent im Regal
- Regalpreise in Ö werden wieder erhöht

# Aktuelle Entwicklungen

- Käseproduktion zu Gunsten Pulvertrocknung eingeschränkt
- Deutsche Molkereien nehmen Auslistungen von Frischprodukten in Kauf, weil Vertrocknung rentabler
- Kampf um das letzte Gramm Biomilch

# Spotmarkt

- zwischen 37,5 und 39,5 Ct/kg (netto) bei 3,7% Fett und 3,4% Eiweis
- Magermilch 31 Ct/kg
- Allein der Preis für Magermilch hat sich vom Tiefststand mit 12 Ct vor rund zwei Jahren nahezu verdreifacht.

# Rohstoffwert =

- Index für alternative Verwertung
- Rekordmarke 38,39 ct je kg bei 3,7/3,4 !!!!
- das ist um 13 Cent über dem Vorjahreswert! Allein 4 Cent oder 12% höher als im Vormonat
- Pulver und Butter entwickeln sich als Preislokomotive
- Quelle: [RAIFFEISEN Deutschland](#), bzw. Dow Jones

# Neue Entwicklungen:

- "Wir werden die höheren Preise zur Gänze an die Bauern weitergeben", Zitat Bergl.Geschf. DI. J. Braunshofer.
- Salzburger Milchreferent DI Giglmayr fordert: „mindestens 40 Cent Nettomilchpreis“

# Erhöhungen der Molkereipreise der Wettbewerb um die 40 Cent

- Berglandmilch 2 Cent
- NÖM 1,6 Cent
- Gmundner 3 Cent
- Tirol-Milch 3,25Ct+1Ct im August
- Landfrischmolkerei 3,4 Cent
- Alpenmilch 3 Cent
- Wörle 1,7 Cent
- Stainzer Milch 2,4 Cent
- Ennstalmilch 2,24 Cent
- Kärntner Milch 3 Cent

# In Deutschland

- Nordmilch erhöht um 4 Cent! (4 Mrd kg) auf 31,35 netto!!!
- Müller-Milch aktuell 33 Cent netto
- Breisgaumilch plus 3 Cent (220Mio kg)
- MUH Hocheifel (900 Mio kg) bis zu 5 Cent
- Abschlüsse in Bayern mit 32,xx Cent netto

- Historische Marktsituation – muss jetzt genutzt werden
- 40 Cent - wenn nicht jetzt wann dann?
- Regalpreiserhöhungen müssen zur Gänze an MilchbäuerInnen durchgereicht werden
- Wenn der „Markt“ funktionieren würde, müsste der Milchpreis explodieren!!!
- Nicht mit 2-3 Cent abspeisen lassen